

Beschlussvorlage

Fachbereich VI
Aktenzeichen:
Vorlage Nr.: BV/0226/2013

Vorlage für die Sitzung	
Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr	16.07.2013 öffentlich

Beratungsgegenstand:	Optimierung und Aufwertung des Parkplatzes "Am Grindel"
Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:	Keine
Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:	Siehe Ausführungen in der Verwaltungsvorlage

1. Beschlussvorschlag:

Das Konzept zur Optimierung und Aufwertung des Parkplatzes „Am Grindel“ wird beschlossen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die interessierte Öffentlichkeit über die Neugestaltung der Parkplatzanlage zu informieren.

2. Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Anlass für das zu beschließende Vorhaben ist die Absicht auf Nutzungsänderung des Objektes Münstereifeler Straße 5-7 (ehem. Modehaus Nelles) zur Ansiedlung eines Drogeriemarktes, die von der Eigentümergemeinschaft an die Verwaltung herangetragen wurde.

In diesem Kontext ergibt sich die Chance, die gesamte städtebauliche Situation aufzuwerten. Dies betrifft insbesondere den Parkplatz „Am Grindel“.

Seitens der Eigentümergemeinschaft wurde signalisiert, dass die Bereitschaft besteht, sich aktiv in die Umgestaltungsmaßnahmen mit einzubringen, so dass einerseits das quantitative Parkplatzangebot an öffentlichen Stellplätzen erhöht werden kann und andererseits durch qualitative Aufwertungsmaßnahmen der Parkplatz „Am Grindel“ durch eine entsprechende Umgestaltung für den innerstädtischen Kundenverkehr attraktiver wird.

Überlegungen zur Umgestaltung der Parkfläche zum Zwecke der Neuordnung und Optimierung der Stellplätze existieren in der Verwaltung schon länger. So war die Parksituation auf dem Parkplatz „Am Grindel“ auf Antrag der Ratsfrau Silke Josten-Schneider in der Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses am 17.03.2009 Gegenstand der Tagesordnung.

Zur Entschärfung des Parkdrucks wurde die Verwaltung seinerzeit beauftragt, im Bereich der öffentlichen Grünflächen 9 zusätzliche PKW-Stellplätze anzulegen.

Motivation für diese Überlegungen ist das Ziel, die Parkplatzsituation für den innerstädtischen Kundenverkehr zu optimieren.

Derzeit sind viele der Stellplätze auf dem Parkplatz „Am Grindel“ mit Langzeitparkern belegt, so dass eine geringe Stellplatzwechselfrequenz festzustellen ist und der Parkplatz für die Kunden des Einzelhandels und der Dienstleistungen in der Rheinbacher Innenstadt nur eine geringe Bedeutung besitzt.

Durch unterschiedliche Oberflächengestaltungen und zum Teil ungeordneten Stellplatzanordnungen der Parkflächen ist keine optimale Auslastung des Parkplatzes möglich. Teilweise werden Parkflächen auf Grund von „wildem und ungeordnetem Parken“ nicht effizient ausgenutzt und Fahrspuren blockiert. Insgesamt wird auch das Erscheinungsbild der Stellplatzanlage den heutigen Anforderungen der Kunden nicht mehr gerecht. Die derzeitige Stellplatzsituation ist auf der als Anlage 1 beigefügten Luftbildaufnahme dargestellt.

Eine grundlegende Umgestaltung konnte in der Vergangenheit nie realisiert werden, da die Stellplätze unterschiedlichen Eigentumsverhältnissen unterliegen.

Mit der Nutzungsänderung des Objektes Münstereifeler Straße 5-7 beabsichtigen die Eigentümer, die in ihrem Eigentum befindlichen Parkplätze im Bereich des Parkplatzes „Am Grindel“ für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Dank dieses Angebotes ist es möglich, das öffentliche Stellplatzangebot des Parkplatzes zu erhöhen und den Parkraum neu zu gestalten. Die Verwaltung hat zu diesem Zweck einen Konzeptentwurf erarbeitet, der die Optimierung und Neuordnung der Stellplätze sowie Aufwertung des gesamten Parkplatzes zum Inhalt hat. Der Entwurf ist als Anlage 2 beigefügt.

Auf den im Entwurf für die Öffentlichkeit vorgesehenen Stellplatzanlagen A und D befinden sich derzeit öffentliche Stellplätze sowie private, zum Teil über Baulasten zugeordnete Stellplätze der Eigentümergemeinschaft Münstereifeler Straße 5-7 und weiterer privater Eigentümer.

Grundvoraussetzung für die Realisierung des Vorhabens ist eine Bündelung der öffentlichen Stellplätze und klare Abgrenzung zu den privaten Flächen. Die im Eigentum der Eigentümergemeinschaft Münstereifeler Straße 5-7 befindlichen Parkplätze werden für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die übrigen privaten Stellplätze werden zur Realisierung des Vorhabens in die im Entwurf mit C ausgewiesene Stellplatzanlage verlegt. Entsprechende Gespräche hierzu werden mit den Eigentümern im Zuge der Bürgerbeteiligung noch geführt.

Im Ergebnis des Konzeptes können durch die Bereitstellung der privaten Stellplätze und Neuordnung des Parkraumes **zusätzlich 44 öffentliche Stellplätze geschaffen werden** und die Nutzung insgesamt durch eine Entflechtung der Nutzungskonkurrenzen (Kurzzeitparker / Langzeitparker / private und öffentliche Stellplätze) für den Parksuchverkehr erleichtert werden. Insgesamt würde der Parkplatz dann **über 73 öffentliche Stellplätze** verfügen.

Die sich derzeit noch in Bearbeitung befindliche Ausbauplanung sieht eine einheitliche Abmarkierung der Stellplätze sowie in Teilen den Austausch des Fahrbahnbelages zur Schaffung einer einheitlichen Fahrbahndecke vor.

Hierdurch kann neben einer Erhöhung der Stellplatzkapazität auch „wildem und ungeordnetem Parken“ entgegengewirkt werden. Zur Erhöhung der Stellplatzverfügbarkeit und Sicherung der Stellplätze für den innerstädtischen Kundenverkehr ist eine Bewirtschaftung der zukünftigen öffentlichen Stellplätze (Stellplatzanlage A und D + Stellplätze parallel zur Straße Am Grindel) vorgesehen. Dies soll durch straßenverkehrsrechtliche Anordnung von (gebührenfreiem) zeitlich befristetem Parken (Zeichen 1040-31 Parken 1 Std.) für die Zeit der Ladenöffnungszeit und ordnungsrechtliche Überwachung des Verkehrsraumes umgesetzt werden.

Die Umgestaltung wird als gemeinschaftliches Projekt zwischen der Stadt Rheinbach und der Eigentümergemeinschaft Münstereifeler Straße 5-7 durchgeführt. Die Umsetzung der baulichen Maßnahmen zur Optimierung und Aufwertung des Parkplatzes „Am Grindel“ erfolgt im Namen und auf Kosten der Eigentümergemeinschaft.

Die Verwaltung wird hierzu einen entsprechenden städtebaulichen Vertrag ausarbeiten, der neben der Kostenübernahmeverpflichtung durch den Vorhabenträger weitere Regelungen beispielsweise zur Auftragsvergabe und Verkehrssicherungspflicht enthält. Der Vertragsentwurf wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt, Planung und Verkehr voraussichtlich in seiner Sitzung am 30.09.2013 als Empfehlung an den Rat vorgelegt.

Für das weitere Vorgehen bittet die Verwaltung den Ausschuss, den Konzeptentwurf zur Optimierung und Aufwertung des Parkplatzes „Am Grindel“ zu beschließen. Grundlage für den Beschluss ist das der Verwaltungsvorlage zur Sitzung am 16.07.2013 beigefügte Plankonzept (Anlage 2). Der interessierten Öffentlichkeit soll die Möglichkeit gegeben werden, sich über die Neugestaltung des Parkplatzes zu informieren und die Gelegenheit erhalten, sich zu der Planung zu äußern und Anregungen einzubringen.

Die Information über das Vorhaben erfolgt durch den 14-tägigen Aushang des Plankonzeptes im Rathaus. Der Zeitplan der Auslegung wird im amtlichen Mitteilungsblatt „kultur und gewerbe“ öffentlich bekannt gemacht. Darüber hinaus wird das Plankonzept auf der Internetseite der Stadt Rheinbach eingestellt.

Rheinbach, den 26.06.2013

Stefan Raetz
Bürgermeister

Robin Denstorf
Fachbereichsleiter

Anlagen:

Anlage 1 Luftbilddaufnahme Parkplatz „Am Grindel“

Anlage 2 Konzeptentwurf Parkplatz „Am Grindel“